Technische Hochschule Wildau
Technical University of Applied Sciences

» Forschung in Wildau – innovativ und praxisnah «

#talents – Mit digitaler Kompetenz und Praxiserfahrung in die Berufswelt starten

Dana Mietzner und Bianca Baumann | Forschungsgruppe Innovations- und Regionalforschung

Warum gibt es das Projekt #talents?

Digitale Kompetenzen sind nicht nur für Fachkräfte der IT grundlegend, sondern durch die Digitalisierung nahezu für alle Berufsgruppen. Zunehmend etablieren sich neue Berufsbezeichnungen auf dem Arbeitsmarkt, die u. a. technische und kaufmännische Fähigkeiten mit neuen digitalen Kompetenzen verknüpfen (z. B. SEO-, Content-, CDO- oder Community Manager/innen) (Capgemini 2015, Europäische Gemeinschaften 2016, Picot/Neuburger 2014).

Sowohl für Brandenburger Unternehmen als auch für Studierende ist eine strukturiert-systematische Ausbildung digitaler Kompetenzen von strategischer Bedeutung für die unternehmerische Praxis und berufliche Zukunft (Johnson, Larry et.al 2016, Albrecht 2016). Das Projekt **#talents - Digital Management-Talents Initiative (01/2016-12/2018)** adressiert diesen Bedarf, indem es Studierenden ermöglicht, digitale Kompetenzen im Rahmen des projektorientierten Lernens (Markowitsch, Messerer, Prokopp 2004) zu erweitern sowie digitale Problemstellungen von Unternehmen kennenzulernen und zu lösen.

Darstellung 1: Ablauf eines #talents-Semesters

Was genau zeichnet #talents aus?

- **#talents führt Theorie und Praxis zusammen.**
  Studierende erhalten in einem ersten Schritt digitales Knowhow in den **Digital Skill Labs** (modularen Workshops) und wenden dieses anschließend in der Praxisphase bei Lösungsfindungsprozessen in interdisziplinären Teams an.

- **#talents ist bedarfsorientiert & Expertisen geleitet.**
  Die studentischen Praxisprojekte und inhaltlichen Themen der Digital Skill Labs leiten sich aus der Bedarfsanalyse der teilnehmenden Unternehmen ab und sind je Semester/#talents-Durchgang verschieden. Die Digital Skill Labs werden zudem von Fachexpert/innen durchgeführt. Im SoSe 17 stehen u. a. die thematischen Schwerpunkte SEO, Digital Word-of-Mouth Marketing, Digital Trends und Talent Scouting im Fokus.

- **#talents erleichtert den Berufseinstieg.**
  Studierende werden umfassend auf die digitale Arbeitswelt vorbereitet, knüpfen Kontakte zu Unternehmen und bekommen die Chance, auch nach Beendigung von #talents, bei den teilnehmenden Unternehmen im Rahmen von Praktika, Abschlussarbeiten, Nebenjobs und/oder Einstiegspositionen ihre Berufspraxis auszubauen.

- **#talents erforscht *Digital-Management Talents*.**
  In einer Begleitstudie werden die neuen beruflichen Anforderungen im Zusammenhang mit digitalen Berufsbildern eruiert und analysiert. Neben Bestandsaufnahmen und Kompetenzbedarfsanalysen von regionalen Unternehmen werden auch Handlungsempfehlungen für die Hochschulbildung abgeleitet.

Was hat #talents bereits erreicht?

#talents wurde im WiSe 16/17 erfolgreich pilotiert. Die Themen der Digital Skill Labs umfassten digitale(s) Sicherheit, Recht, Verhalten und Kommunikation, Projektmanagement sowie Content Strategie. Zwei Studierenden-Teams á drei Personen erarbeiteten in der Praxisphase:

- für die Firma Apprich Secur GmbH (Herstellung von Sicherheitsfahrzeugen) Ideen für einen **digitalen Verhaltenskodex für (Neu)Beschäftigte** sowie
- für das Startup Emoree Learning Hub AG (digitale Lese- und Lernplattform) eine **digitale Content Marketing Strategie.**

Aufgrund der positiven Erfahrungen, insbesondere durch eine überzeugende Praxisphase und Abschlusspräsentation, sind folgende Zusammenarbeitsformen mit den teilnehmenden Unternehmen nach Beendigung des *#talents-WiSe 16/17* entstanden:

- **2 Abschlussarbeiten** (eine Masterstudentin, ein Bachelorstudent)
- **3 Werkstudierendentätigkeiten** (eine Bachelorstudentin, zwei Bachelorstudenten).

Aus der #talents-Gesamtevaluation WiSe 16/17 (erstellt via Typeform™)

Literatur:

Albrecht, M. (2016). Umfrageergebnisse: Mehr Unterstützung bei der Digitalisierung. IHK Potsdam. Pressemitteilung Nr. 3419590.
Capgemini (2015). Studie IT-Trends 2015 – Digitalisierung gibt Zusammenarbeit zwischen Business und IT eine neue Qualität. URL: https://www.de.capgemini.com/resource-file-access/resource/pdf/it-trends-studie-2015.pdf, Zugriff am 03.05.2016.
Europäische Gemeinschaften (2016). Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen - Europäischer Referenzrahmen. *Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 394*. URL: http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/site/de/oj/2006/l_394/l_39420061230de00100018.pdf, Zugriff am 24.04.2016.
Picot, A., Neuburger, R. (2014). Arbeit in der digitalen Welt - Zusammenfassung der Ergebnisse der AG1-Projektgruppe anlässlich der IT-Gipfelprozesse 2013 und 2014. URL: https://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/A/arbeit-in-der-digitalen-welt,property=pdf,bereich=bmwi2012,sprache=de,rwb=true.pdf, Zugriff am 30.06.2016.
Johnson, Larry et.al (2016). NMC Horizon Report - 2016 Higher Education Edition. Austin, Texas: The New Media Consortium.
Markowitsch, J., Messerer, K., & Prokopp, M. (2004). Handbuch praxisorientierter Hochschulbildung (Vol. 10). Wien: WUV-Univ.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.